

## **Filmfestival „ueber Macht“ Sept/Okt 2009 in Münster**

### **Protokoll des Treffens aller aktuellen FilmpartnerInnen am Mittwoch, den 17. Juni 2009**

Das Treffen fand von 19:00 bis 21:15 im Kreativ-Haus Münster statt, beteiligt waren 20 Personen aus den unterschiedlichsten Institutionen und Organisationen in Münster, die als FilmpartnerInnen mitwirken wollen. (siehe Dateien „FilmpartnerInnen und Termine ueber Macht“).

Nach einer Vorstellungsrunde stellte Jens Schneiderheinze von der Linse, dem Verein für kommunale Filmarbeit in Münster, die Vereinsarbeit und die Aufgaben der Linse als Stadtkoordinator des Filmfestivals „ueber Macht“ vor.

Anna Stern, die im Auftrag der Linse das Projekt koordiniert, berichtete über die Hintergründe dieser bundesweit tourenden Filmreihe, die Teil des Gesellschafter-Projekts der Aktion Mensch ist:

„ueber Macht ist von Januar 2009 bis Herbst 2009 in 120 deutschen Städten zu Gast. 13 Dokumentarfilme regen zum Nachdenken an über die Macht, ihre Kontrolle, über nötige und unnötige Regeln und die besten Wege zu mehr Selbstbestimmung. Rund 30 bundesweite und mehr als 1.000 regionale Verbände und Organisationen der Zivilgesellschaft sind beteiligt, die in den 120 Städten Publikumsdiskussionen und Filmgespräche zu jeder Vorführung organisieren. Damit will das Festival die Vernetzung zivilgesellschaftlicher Initiativen und das Engagement von Ehrenamtlern fördern.“ (Zitat aus der Website der Gesellschafter)

Über das Gesellschafter-Projekt:

Das Gesellschafter-Projekt, das bereits die bundesweiten Filmfestivals „ueber Arbeit“ und „ueber Utopie“ initiiert hat, ging 2006 online. „Es bietet der Zivilgesellschaft vielfältige Möglichkeiten der Diskussion, der Vernetzung und des Engagements. Fast eine Million Menschen haben das Projekt bereits im Internet besucht“ und ihre Diskussionsbeiträge eingestellt. „Die Sammlung (...) erlaubt einen tiefen Blick in das Reservoir utopischen Denkens in unserer Gesellschaft – und zeigt die Bereitschaft, sich für eine bessere Welt auch zu engagieren.“ (Zitate aus der Website der Gesellschafter)

### **Ideen zum Rahmenprogramm:**

Im Anschluss startete eine Arbeitsphase in Kleingruppen zu einem möglichen Rahmenprogramm für den jeweiligen Film. Die Ergebnisse wurden in der Runde vorgestellt und werden hier stichwortartig zusammengefasst:

#### **Die dünnen Mädchen (Inhaltsangaben zu allen Filmen siehe „Kurztexte zu den Filmen“).**

FilmpartnerInnen: Frauen helfen Frauen e.V., Fachpraxis für Essstörungen

Kritik am Film: zu wenig Hintergrundinformationen z.B. über Ursachen und Therapieansätze

Programm soll diese Mängel aufgreifen und vor allem den Schwerpunkt auf Information zur Therapie legen (moderierte Podiumsdiskussion mit Therapeutinnen)

offene Fragen: wie können Schulklassen noch einbezogen werden, wie könnte für sie ein Rahmenprogramm aussehen, wer macht die Moderation?

#### **Monsanto, mit Gift und Genen**

FilmpartnerInnen: Vamos e.V., Weltladen, Greenpeace, BUND, NABU

Programm: gentechtfreies Popcorn vorweg, nach dem Film Greenpeace-Mitmachaktion zu gentechnikfreier Milch, Podiumsdiskussion mit engagiertem Landwirt und Imker, Erstellung eines Flyers, der über Möglichkeiten informiert, gentechtfrei einzukaufen, bei Aktionen überregional und vor Ort mitzumachen und über die Organisationen vor Ort informiert, die sich gegen Gentechnik in Nahrungsmitteln und Kleidung engagieren.

#### **Faustrecht**

FilmpartnerInnen: Jib, Gleis 22, Stadt Münster, Friedrich-Ebert-Stiftung

Programm: Podiumsdiskussionen mit VertreterInnen von Gewaltpräventionsprogrammen in Münster, Programmvorschlag von der FES existiert, sensibilisierende Aktionen im Vorfeld für die Schulklassen

#### **Fremdkulturen**

FilmpartnerInnen: AK Vorratsdatenspeicherung

angefragt werden die Humanistische Union und Kritische Juristen

Programm: Podiumsdiskussion, die drei Schwerpunkte haben könnte: „Bürgerrechte in Zeiten des Terrors“, kafkaeske Situation eines zu Unrecht angeklagten Bürgers, dessen gesamte persönliche Daten dem Staatsapparat zugänglich sind und der Grundkonflikt „Sicherheit“ (= Überwachung?) versus Privatsphäre

### **Ersatzfilm für „Für Gott, Zar und Vaterland“**

FilmpartnerInnen: ai Hochschulgruppe, DRG Münster

Kritik am Film: ein durch die Presse inzwischen hinlänglich bekannter „Exot“ mit einem fragwürdigen despotischen Drogenentzugsprogramm steht für Russlands angebliche aktuelle gesellschafts-politische Entwicklung, außerdem wurde der Film von einer Georgierin gemacht (Objektivität?).

Beide Gruppen haben sich entschieden gegen diesen Film ausgesprochen und wollen nach einem aktuellen, repräsentativeren Film aus Russland mit dem Überthema „Macht“ Ausschau halten.

Ideen: Filme zu Prostitution oder zu Neofaschismus

### **Streik(t)raum**

FilmpartnerInnen: Attac Münster, evtl Noya, Attac Jugendnetzwerk

Programm: Podiumsdiskussion, je nach Gewichtung des Themas im Film entweder mit dem Schwerpunkt Bildung (Vertreter des aktuellen Bildungsstreiks in Münster) oder Basisdemokratische Prozesse

### **Citizen Havel**

Filmpartner: Mehr Demokratie e.V.

noch keine konkreten Ideen zum Programm

### **Die Schuld, eine Frau zu sein**

FilmpartnerInnen: terre des femmes

Programm: Infostand mit Literatur zum Thema, Podiumsdiskussion

### **Ruhnama, im Schatten des heiligen Buches**

FilmpartnerInnen: Gesellschaft für bedrohte Völker, sneep

Programm: Erfahrungsbericht aus Turkmenistan (Mensch turkmenischer Herkunft), Verlesung von Auszügen aus „Ruhnama“, Diskussion über die Rolle westlicher Konzerne, die das Buch übersetzen lassen, um an Aufträge zu kommen: eklatanter Widerspruch zwischen werbewirksam transportiertem sozialen Engagement und Unterstützung einer Diktatur durch Geschäftsbeziehungen (Lieferung von Fahrzeugen, Baumaschinen und Überwachungstechnik)

### **Ihr Name ist Sabine**

angefragt als FilmpartnerInnen: Theater Sycorax, Verein der Angehörigen psychisch Kranker

### **Organisatorische Informationen:**

#### **Zeitplan**

**Do, 25. Juni: alle Filmtermine und FilmpartnerInnen sollten feststehen**

**Fr, 8. August: Deadline für September-Filme**

**Di, 8. September: Deadline für Oktober-Filme**

**(betrifft alle Angaben, die in der Werbung und Monatspresse veröffentlicht werden sollen/müssen)**

**Für die Presse- und Werbearbeit sollte jede Gruppe möglichst bald eine jpg-Datei des Logos sowie die komplette zu veröffentlichende Bezeichnung der Gruppe mit Kontaktdaten Anna mitteilen.**

### **Saalgröße, Sitzplätze**

Das Kino Cinema verfügt über drei Säle:

Cinema 1 mit 158 (mit Bühnennutzung 144),

Cinema 2 mit 58

und die Kurbelkiste mit 54 Plätzen.

Geplant ist, alle Filme in der 19:00-Uhr-Schiene in einem der beiden kleinen Säle zu zeigen.

Ausnahme: „Monsanto“, der aufgrund der Thematik und der zahlreichen lokalen Filmpartner wahrscheinlich ein größeres Publikum anziehen wird und deshalb ins Cinema 1 platziert werden soll.

Wer meint, auch ein großes Publikum mobilisieren zu können: Montags ist es eher unproblematisch, den großen Saal zu bekommen, an allen anderen Tagen wird das nicht möglich sein, deshalb bitte möglichst noch in der kommenden Woche alternative Terminwünsche mit der Linse abklären.

**Platz für Aktion**

Platz für Infostände oder Stellwände bietet das Foyer vor der Kinokasse (1 x 2 Meter vor den Kinossesseln oder links vom Büroeingang 1x1 Meter, Biertisch vorhanden). Bilder, Fotos o.ä. können im Flur aufgehängt werden, der zu Cinema 2 und Kurbelkiste führt .

Podiumsdiskussionen finden im Kino selbst statt, in den kleinen Sälen am Stehtisch.

Für jede Veranstaltung steht im Anschluss an den Film maximal 1 Stunde zur Verfügung!

**Finanzen**

Die Filmreihe verfügt über ein schmales Budget von 4000€. Wenn es Ideen gibt, die Geld kosten, dennoch bitte nicht von vorneherein verwerfen, sondern sich mit der Linse in Verbindung setzen, evtl. können andere Töpfe mobilisiert werden.

**Werbung**

zwei- bzw. mehrgleisig, d.h. über den Linsen- und Kinoverteiler, überregional über die Gesellschafter (Magazin, Website) und über die jeweiligen Verteiler der FilmpartnerInnen. Strategisch günstig scheint es, die Gesamtreihe groß über die Linse zu bewerben, die Einzelfilme dann über die Verteiler der FilmpartnerInnen. Flyer und Plakate zu den Filmen (DinA1 und DinA2) werden noch angefordert und können dann im Cinema abgeholt werden.

Vielen Dank fürs Kommen und Mitmachen!

Herzliche Grüße an alle von  
Anna Stern